

5. Treffen der AG „Radverkehr und ÖPNV“

Protokoll vom:	25.11.2004
Zeit:	18.30 bis 20.00 Uhr
ModeratorInnen:	Christian Götzke, Katja Ruf
Protokollantin	Katja Ruf
TeilnehmerInnen:	siehe beigefügte TeilnehmerInnenliste

I. Formalia

Zunächst dankte Herr Brüning den TeilnehmerInnen der Arbeitsgruppe für ihr freiwilliges Engagement und überreichte ihnen ein weihnachtliches Geschenk der Verwaltung in Form einer Tasse und einem Schokoriegel.

Anschließend informierte Herr Götzke über einige Termine im Rahmen der Lärminderungsplanung, die außerhalb der Arbeitsgruppe stattfinden. Unter anderem wies er auf ein Gespräch zwischen Verwaltung, Fachplanern und der Politik hin, das am 13. Januar 2005 stattfinden wird und auf ein gemeinsames Treffen mit den Arbeitsgruppen vorbereiten soll. Des Weiteren findet am 8.12. ein Gespräch mit den Norderstedter Wohnungsbau-gesellschaften statt, an dem wiederum zunächst nur die Verwaltung und die Fachplaner teilnehmen werden.

II. Heutige Themen

Zu Gast war Herr Reher, der in der Norderstedter Verwaltung im Bereich Grünplanung tätig ist und als Mitglied der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe Radverkehr einiges zum Thema Radverkehr in Norderstedt berichten konnte.

In der internen Arbeitsgruppe Radverkehr sind VertreterInnen des Tiefbauamts, der Verkehrssicherheit, Verkehrsplaner, Landschaftsplaner und Mitglieder von Radvereinen vertreten. Die Gruppe trifft sich je nach Bedarf und begann ihre Arbeit vor zehn Jahren. In der Anfangszeit hat sie Ähnliches erarbeitet wie die BürgerInnengruppe „Radverkehr und ÖPNV“ im Rahmen der Lärminderungsplanung. Die Arbeitsgruppe hat sich seit einiger Zeit jedoch nicht mehr getroffen, da zurzeit kein aktueller Bedarf sei.

Herr Reher berichtete über folgende bauliche Maßnahmen, die momentan durchgeführt werden:

- **Ausbau Grüner Weg:** v.a. Maßnahmen zu mehr Verkehrssicherheit, d.h. Geschwindigkeit reduzieren durch Verkehrsverengung, Nasen, Tempo 30 usw. (Beispiel für einen ländlichen Weg). Es ist zu prüfen, ob die Nasen geeignet sind, da sie besonders für ältere Radfahrer beim Umfahren sehr gefährlich sind. Sie müssen jedes Mal rückwärts schauen, ob ein Kfz den Radfahrer nicht abdrängt.
- **Umbau Ulzburger Straße:** beidseitiger Radweg
- **Ausbau Knoten Ochsenzoll:** Neuausbau Radwege
- **Ausbau Knoten Niendorfer Straße/Ohechaussee:** soll mehrspurige Kreuzung werden

Auf Kreisebene ist ein **Radkonzept** (Fahrradrouten) geplant. In dieses Netz sollen auch Norderstedter Routen aufgenommen werden. Man erwartet dadurch Fördermittel zur Verbesserung von Radwegen vom Land. Zum einen sollen Wegeverbindungen aufgewertet werden und zum anderen ist eine Beschilderung der Routen vorgesehen. Eine solche Beschilderung ist sehr aufwändig und teuer.

Herr Reher möchte die bei den letzten Treffen erarbeitete Liste der Arbeitsgruppe in seine Arbeitsgruppe weiterleiten und sie mit seinen Kollegen auswerten. Er wird versuchen zum nächsten Treffen der Gruppe „Radverkehr und ÖPNV“ die Liste in überarbeiteter Form zurückzugeben und zu markieren, welche Maßnahmen bereits durchgeführt sind.

Anschließend diskutierte Herr Reher mit der Arbeitsgruppe über einzelne Aspekte dieser Liste.

- **Wiesenstraße:** wird bald erledigt sein
- **Alter Kirchweg:** momentan aus Grunderwerbsproblemen nicht möglich, Problem ist aber bekannt
- Auch viele der Probleme aus kleineren Straßen sind bekannt.
- Vieles ist zumindest vom Grundsatz her bekannt, wird aber noch mal im Einzelnen konkret überprüft werden.
- Es wurden schon viele einzelne Bausteine durchgeführt, manchmal auch mit einem ähnlichen Ansatz wie in Kiel (langfristig und kostengünstig).

Herr Weinhold berichtet, dass er Herrn Dr. Ortscheid vom Umweltbundesamt fragte, ob es richtig sei, dass die Summe vieler kleiner Lärminderungsmaßnahmen wirkungsvoll sei. Dies sagte Herr Popp beim Treffen der Arbeitsgruppen mit den Fachplanern. Herr Weinhold zitierte die Antwortmail von Herrn Ortscheid folgendermaßen:

„Sehr geehrter Herr Weinhold,

ganz pauschal lässt sich nicht sagen, wie „summierte“ geringe Pauschalreduzierungen beim Betroffenen ankommen. Für Literatur verweise ich auf den Artikel, mehr habe ich nicht.

Viele Grüße, Jens Ortscheid“

Der genannte Artikel „Sind 3 db(A) wahrnehmbar“ wurde an die AG-TeilnehmerInnen verteilt.

Die Arbeitsgruppe stellte fest, dass der Aspekt „Motivation der Bevölkerung Rad zu fahren“ in der bisherigen Ergebnisliste fehlt, obwohl dies ein sehr zentraler Punkt ist. Deshalb soll dieser beim nächsten Treffen nochmals vertieft werden.

III. Ausblick

Zur nächsten Arbeitsgruppensitzung soll versucht werden Herrn Offenborn (VHH) einzuladen.

Der Termin für die nächste Sitzung ist der **18. Januar 2005 um 18.30 Uhr**.

Gez. Katja Ruf

Anmerkung: Das Protokoll wurde von Seiten der Moderation verfasst.